

**Von:** FINANZPRAXIS <info@finanzpraxis.org>  
**Gesendet:** Mittwoch, 18. März 2020 09:39  
**An:** contact@tg-assekuranz.de  
**Betreff:** Corona - was Nobelpreisträger empfehlen



**"Corona-Viren gibt es schon lange!** Mal heißen sie SARS, mal MERS, mal COVID-19. Und Viren mutieren, auch das ist ganz normal. Bei der Impfung gegen Influenza-Viren beispielsweise impft man eigentlich immer gegen den Influenza-Stamm vom Vorjahr. Weil sich die Viren so stark verändern, liegt die Trefferquote der Impfung bei kaum mehr als 30%. Das entspricht in etwa der Placebo-Rate. **Aber nichts gegen ein Gefühl der Sicherheit. Denn das allein optimiert schon das Immunsystem.**" schreibt Dr. med. Michael Spitzbart in seiner neuesten medizinischen Stellungnahme zur Lage der Nation.

Und weiter: "Was zur Zeit stattfindet, ist aber genau das Gegenteil. Der tägliche Appell an unser Angstzentrum (Reptiliengehirn) schaltet das Großhirn effektiv aus. **Sowohl unser Gehirn, als auch die öffentliche Meinung arbeiten wie eine Suchmaschine.** Je öfter ein Schlüsselbegriff wiederholt wird, desto mehr steigt dessen Relevanz. Zur Zeit findet eine Gehirnwäsche statt, die auch vor Ärzten und Wissenschaftlern nicht Halt macht. So ruft aktuell die Ärztekammer die Ärzte auf, Patienten mit einer bestätigten Corona-Infektion nicht zwangsläufig in eine Klinik einzuweisen. **Denn viel zu selten wird erwähnt, dass die überwiegende Anzahl der Fälle harmlos ablaufen und gar keine Therapie benötigen.** Im Gehirn vieler Menschen ist aber das Bild gezeichnet worden: Corona heißt gleich Intensivstation.

Das war übrigens einer der Fehler in Italien. Die Infizierten sind zur Behandlung in die Kliniken gegangen und haben dort die ohnehin immunschwachen Patienten angesteckt.

Wer viel testet, der wird viele Ergebnisse erhalten. Diese muss man aber richtig einordnen. Wie gesagt gibt es Corona-Viren schon lange, **nur der COVID-19-Test ist neu.** Jeden Winter gibt es immer wieder eine Virus-Epidemie mit Tausenden von Todesfällen und mit Millionen Infizierten auch in Deutschland - und immer haben Coronaviren ihren Anteil daran.

Durchseucht sind also viele. **Merke: Ein Virus will seinen Wirt nicht töten. Damit würde es selbst sterben!** Gefährdet sind nur alte, kranke Menschen und solche die immunsuppressiv z.B. mit hohen Dosen Cortison behandelt werden. Diese Menschen sind aber immer gefährdet, egal ob Influenza oder Corona der Auslöser ist. Das ist zwar traurig, findet aber jedes Jahr praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne Medienberichte statt. Dieses Jahr ist die Sterblichkeitsrate durch saisonale Atemwegserkrankungen inklusive Corona bisher eher niedriger als in den letzten Jahren. Das war übrigens meistens so, wenn die WHO eine Pandemie ausgerufen hat. Bei der Schweinegrippe gab es einen sehr milden Verlauf, mit weniger Grippe-Infizierten als sonst.

Wenn vorerkrankte Menschen, was nicht ganz selten vorkommt, nach 40 Jahren Rauchen, Bewegungsarmut, Übergewicht, erworbenen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes Typ II eine schlechte Abwehr haben und mit dem Corona-Virus nicht fertig werden, dann sind sie laut Statistik aber nicht am Lebenswandel, sondern am Corona-Virus gestorben. **Wer älter und schwach ist, der ist anfällig gegen alle Viren und Bakterien.** Die meisten Toten in Italien sind über 80 Jahre alt. Auch auf unseren Intensivstationen hätte man schon lange vor

der ausgerufenen Pandemie bei Atemwegserkrankten Corona-Viren nachweisen können, hätte man nur einen Test gehabt.

Dieser COVID-19 Test wurde übrigens der Not geschuldet, ohne Validierung (sprich endgültige Prüfung der Genauigkeit) zugelassen. Es kann durchaus sein, dass weitere verwandte Virenstämme ebenfalls positiv anzeigt werden und nicht ausschließlich die COVID-19-Viren.

Sicher ist es wichtig und richtig, Infektionsketten zu unterbrechen, um das Corona-Virus einzudämmen. Doch wo fangen wir an und wo hören wir auf? **Wollen wir für die nächste Virus-Mutation, die mit Sicherheit kommen wird, erneut die ganze Welt anhalten?**

Sicher kannst Du zwischen den Zeilen lesen und spüren, dass ich eher Mut und Zuversicht geben möchte, als die Angstspirale noch weiter anzuhetzen. **Mir macht nicht das Virus Angst, sondern die menschliche Reaktion darauf.** Ich bin Arzt und kein Wirtschaftsexperte. Aber ich vermute, die Folgen für die Wirtschaft werden viel dramatischer sein als die für die Gesundheit.

Jetzt müssen wir diese Krise als Chance nutzen, unser gesamtes Gesundheitswesen zu überdenken und auf den Prüfstand zu stellen. Es ist klüger mehr an die aktive Prävention zu denken, als immer reaktiv einem Medikament oder Impfstoff hinterher zu rennen. Darum kümmere ich mich in meiner Praxis darum, dass Immunsystem aktiv zu verbessern. Dann kann das Virus nämlich heißen wir es möchte und juckt uns nicht.

Darum noch einmal ein **kurzes Immun-Update**, im Prinzip die Quintessenz meiner ärztlichen Arbeit:

1. Das menschliche Immunsystem (gemeint sind die immunkompetenten Zellen wie Leukozyten, Lymphozyten, Makrophagen etc.) besteht aus Eiweiß. **Hohes Gesamt-Eiweiß im Blut fördert das Immunsystem, niedriges Eiweiß schwächt das Immunsystem.** (Zielwert bei der Messung wäre **über 7.7 g/dl**. Die Meisten sind deutlich darunter.)
2. Weiterhin müssen die **Spurenelemente wie Zink** und die Vitamine wie **Vitamin C und D im oberen Normbereich** liegen. Warum erwischt uns die Grippewelle meist zum Ende des Winters? Nicht zuletzt weil die letzten Vitamin D-Reserven dann aufgebraucht sind.
3. Die tägliche Bewegung nach dem Motto „Langsam, dafür etwas länger“ aktiviert das Immunsystem.
4. Unterschätzt werden immer unsere Gedanken, Gefühle und Ängste, die unser Immunsystem aktiv stärken oder aber schwächen. Bei allen die Klopapier und Nudeln hamstern wird es schwächer sein als bei denen, die sich bewegen und auf optimierte Blutwerte achten.

Wichtig ist es, sich beizeiten um das Immunsystem zu kümmern und nicht erst wenn sich ein neuer Virus verbreitet. Wenn man sich trotz allem etwas einfängt, sollte man **auf die natürlichen Reaktionen des Körpers vertrauen**. Die **natürliche Reaktion heißt Fieber**. Denn wenn die Körpertemperatur **nur um 1 Grad steigt, verdoppelt sich bereits die Abwehrkraft des Immunsystems**. Da wir gegen Viren wie Corona ohnehin kein Medikament besitzen, sollte man nicht als erste Maßnahme zuhause oder in der Klinik gleich das Fieber senken! Das begünstigt nur die Viren und schwächt die Abwehr.

In schweren Fällen empfehle ich die hoch dosierte Vitamin C-Zufuhr. Das mache ich bei meinen Patienten schon lange, auch intravenös. Soeben wurde in China über Erfolge der Hoch-Dosis-Vitamin C-Therapie (bis zu 30 Gramm/Tag) berichtet. Beim Klinikpersonal in Süd-Korea wurde zusätzlich erfolgreich Vitamin C oral substituiert. Wer den doppelten Nobelpreisträger und Biochemiker Linus Pauling kennt, weiß das **[Vitamin C in hohen Dosen die Vermehrung von Viren stoppt und das Immunsystem stärkt.](#)**

Negative Rückmeldungen kamen hauptsächlich von meinen ärztlichen Kollegen mit Kommentaren wie „wirkungslos bis grob fahrlässig“. Darf ich kurz zusammenfassen? Die Ärzte in China haben wie wir auch keine spezifische Therapie gegen COVID-19, also probierten sie in ihrer Not mit Erfolg die Vitamin C-Therapie, die schon ein Nobelpreisträger als wirksam gegen Viren beschrieben hat. Die ärztlichen Kollegen hier vor Ort, vermutlich ohne Nobelpreis, wissen es aber trotzdem besser, obwohl sie noch keinen einzigen Patienten damit behandelt haben.

Wie sagte Einstein einst: *„Zwei Dinge sind unendlich. Das Universum und die menschliche Dummheit. Obwohl ich mir beim Universum nicht ganz sicher bin...“*

Wer ganz sicher gehen möchte: **[Zur Prophylaxe und zur passageren zusätzlichen Stärkung des Immunsystems](#)** empfehle ich für gefährdete Personen einen Immunbooster täglich einzunehmen, sowie ergänzend im Bedarfsfall 3 - 5 Gramm mikroverkapseltes Vitamin C täglich. Nutzt bitte die ersten wärmenden

Sonnenstrahlen für die körpereigene Vitamin D-Produktion. Auch das unterstützt das Immunsystem. Immunschwachen oder besorgten Patienten bekommen einen ähnlichen Cocktail sogar intravenös."

Bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Team der FINANZPRAXIS

**P.S.** Schauen Sie sich gerne unter dem Punkt "Medien" - "Video" das ["Webinar" für weitere Details an](#)

Diese Information wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem kann keine Gewähr für die Fehlerfreiheit und Genauigkeit der enthaltenen Informationen übernommen werden. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt entstehen, wird ausgeschlossen. Für diese Inhalte, welche uns von Dritten zur Veröffentlichung überlassen wurden, sind diese Urheber verantwortlich.

FINANZPRAXIS AG  
1201 N Orange St  
Wilmington, DE 19801  
[www.finanzpraxis.com](http://www.finanzpraxis.com)  
[info@finanzpraxis.com](mailto:info@finanzpraxis.com)

Dies ist keine Massenwerbung oder gar ein SPAM, sondern eine ernsthafte und gezielte Anfrage/Information! Wir gehen bisher davon aus, daß Sie an geschäftlichen Informationen interessiert sind. Sie hatten Kontakt mit uns in den letzten 48 Monaten, entweder direkt oder über einen unserer Geschäfts- und Kooperationspartner, durch diverse Aktionen wie Mailings, Insertionen, Telefonkonferenzen, Internetwerbung, etc.! Der bisherige Kontakt kann schriftlich, telefonisch, per Fax, SMS oder E-Mail gewesen sein. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger sein, informieren Sie bitte den Absender umgehend darüber und löschen bitte die Nachricht und alle Kopien. Alle Informationen in dieser E-Mail sind ausschließlich für den Zweck gedacht, der dieser Nachricht zu entnehmen ist. Wir übernehmen keine Verantwortung für Änderungen nach dem Versand. Weder können wir gewährleisten noch übernehmen wir eine Garantie dafür, daß diese E-Mail oder Dateien unbeschädigt oder virusfrei sind. Es wird davon ausgegangen, daß der Empfänger alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat und für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden selbst die Verantwortung trägt. Sollten Sie keine geschäftlichen Informationen oder Kontaktaufnahmen mehr wünschen, melden Sie sich bitte über diesen [Unsubscribe here](#) [ab:http://emails.finanzpraxis.org/unsubscribe/Mm2xyQZgKecdvme1amsD5UeBrzcUr1PL1892K763DZwdGaM/biAqrugOfItTiqKVC86aaA/UXnhLZQDhkjiSAydEz17Zg](http://emails.finanzpraxis.org/unsubscribe/Mm2xyQZgKecdvme1amsD5UeBrzcUr1PL1892K763DZwdGaM/biAqrugOfItTiqKVC86aaA/UXnhLZQDhkjiSAydEz17Zg) und kopieren dies bitte in einen neuen Tab, sofern er durch einfaches Anklicken aufgrund eines Zeilenumbruchs nicht funktionieren sollte.